

HEUTE Grossauflage
aADORF.CH
am puls der schweiz

REGI Die Neue

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Restaurant Heidelberg Aadorf

Zwei Lernende haben als Kantonsbeste ihre LAP abgeschlossen.

Seite 2

Carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Nach Aadorf gezügelt

Der LernloftTREFF hat einen neuen Standort bekommen.

Seite 3

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
PLANUNG
SERVICE

Aadorfer Mäss 2024: «Es soll ein Dorffest sein»

OK-Präsident Stefan Reisp spricht im Interview über die Vorbereitungen, das Programm und die Highlights der Aadorfer Mäss.

Aadorf – Stefan Reisp, genau heute in drei Wochen startet die Messe. Sind Sie schon nervös?

Stefan Reisp: Nein, ich bin entspannt, weil wir gut vorbereitet sind. Ein bisschen Nervosität kommt dann sicher noch kurz vor der Messeeröffnung - aber das gehört dazu. Man ist konzentriert und fokussiert. Wir haben sehr gute Vorbereitungen getroffen und ein tolles OK-Team. Die Zusammenarbeit im OK war absolut positiv. Jeder hat seinen Beitrag geleistet und das machte die Vorbereitung umso angenehmer und erfolgreicher. Jeder hat sich voll für die Messe eingesetzt, alles verlief sehr zügig und konstruktiv.

Die letzte Aadorfer Mäss fand 2016 statt. Dies wegen dem coronabedingten Ausfall vor vier Jahren. War es nach so langer Zeit schwierig, genügend motivierte OK-Mitglieder für die Vorbereitungen zu finden?

Nein das ging relativ einfach. An der Gewerbeverein GV 2022 sass gerade die richtigen Leute an einem Tisch und so war das OK gegründet. Was das OK-Team in freiwilliger und unentgeltlicher Arbeit geleistet hat, ist der Wahnsinn. Das Team war schnell zusammen und alle haben das gleiche Ziel: «eine unvergessliche Aadorfer Mäss».

Das OK-Team hat gut anderthalb Jahre Vorbereitungszeit in die Mäss 2024 investiert. Was waren die grössten Herausforderungen bei der Organisation eines solchen Grossanlasses?

Die grösste Herausforderung war, einen neuen Platz zu finden. Früher fand die Messe im Zentrum von Aadorf statt. Jetzt mussten wir sie neu erfinden und haben mit dem Reitcenter eine tolle Location gefunden. Es war



OK-Präsident Stefan Reisp freut sich auf die Aadorfer Mäss die vom Freitag, 30. August bis zum Sonntag 1. September im Reitcenter Aadorf stattfindet.

eine spannende und sehr herausfordernde Aufgabe, alles von null auf die Beine zu stellen und sich auf dem neuen Gelände zurechtzufinden.

Die Aadorfer Mäss wirbt mit über 100 Ausstellern und Ausstellerinnen. Eine beachtliche Zahl. War es schwierig, genügend Aussteller zu finden?

Drei Viertel der Aussteller hatten wir schnell zusammen. Den letzten Viertel mussten wir hartnäckig akquirieren (schmunzelt). Unser Ziel war 100 Aussteller, und das haben wir nicht nur erreicht, sondern sogar übertrafen.

Welchen Stellenwert genießt Ihres Erachtens im Online-Zeitalter eine solche Publikumsmesse?

Der Stellenwert ist meiner Meinung nach heute noch höher als früher.

Es ist eine super Möglichkeit für die Messebesucher, zu sehen, wer hinter den Unternehmen steht und was sie machen. Zudem ist es wichtig, dass das Dorf das Gewerbe kennt und umgekehrt. Und es ist einfach auch schön, die Menschen zusammenzubringen.

Wie hat sich das Konzept der Aadorfer Mäss im Vergleich zu den Vorjahren verändert?

Der Fokus liegt klar bei den Gewerbetreibenden. Im Vergleich zu früheren Messen haben wir zudem viel Energie in spannendes Unterhaltungsprogramm gesetzt. Es soll ein Dorffest sein. Wir legen Wert auf gute Musik und viele Begegnungen. Wir erwarten über alle drei Tage rund 10000 Besucher. Es gibt Helikopter-Rundflüge,

ein Messerestaurant und Autogrammstunden. Von Jung bis Alt – für jeden ist etwas dabei.

Was muss passieren, damit Sie am Sonntagabend sagen können, die Messe war ein Erfolg?

Wenn wir vom OK-Team merken, dass beim Publikum und den Ausstellern eine grosse Zufriedenheit herrscht und jeder eine gute Zeit hatte. Wenn alle Beteiligten am Sonntagabend zufrieden sind, dann sind wir es vom OK-Team auch.

Auch als Auswärtiger lohnt es sich, an die Aadorfer Mäss zu kommen, weil ...

...Aadorf eine attraktive Gemeinde mit grossartigen Gewerblern ist.

Jan Isler ■

Gedanken aus der Redaktion



Die Sommerferienzeit neigt sich dem Ende zu. Am kommenden Montag startet das neue Schuljahr und zeitgleich kehren viele Leute wieder an ihre Arbeitsplätze zurück. Ich hoffe, auch Sie durften ein paar erholsame Ferientage geniessen und starten nun voller Tatendrang wieder in den Alltag. Es geht nämlich gleich Schlag auf Schlag. Ende dieses Monats öffnet die Aadorfer Mäss 2024 ihre Pforten und verspricht auf regionaler Ebene, ein Highlight des Jahres zu werden. Als Aadorfer Gewerbepräsident bin ich natürlich besonders stolz und voller Vorfreude, dass sich über 100 Ausstellerinnen und Aussteller von ihrer besten Seiten präsentieren und die Besucherinnen und Besucher begeistern werden. Die Aadorfer Mäss ist aber mehr als nur eine Messe – sie ist vor allem auch ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein klassisches Dorffest eben. Gute gelaunte Leute, diverse Attraktionen, spannende Begegnungen und interessante Gespräche – all das macht einen solchen Event zu einem unvergesslichen Erlebnis. Oftmals werden noch viele Jahre später, an den Stammtischen, in Arbeits-, Familien- oder Freundeskreisen, lustige Anekdoten aus diesen Tagen erzählt und gemeinsam darüber gelacht. Ein friedliches Miteinander, den gemeinsamen Austausch, die Pflege sozialer Kontakte und die Bekanntmachung unserer regionalen Vielfalt – all das bietet die Aadorfer Mäss und übernimmt damit in der heutigen Zeit eine nicht selbstverständliche und wertvolle Aufgabe.

Patrick Bitzer

Geschäftsführer REGI Die Neue

Aadorfer aufgepasst: Der REGI-Sommerwettbewerb ist da

Gewinnspiel – Sie wollen regelmässig darüber informiert sein, was im Hinterthurgau los ist, oder einem Freund oder Familienmitglied eine Freude machen? Dann ist der REGI-Sommerwettbewerb genau das Richtige für Sie. Die Redaktion verlost sechsmal ein gratis Schnupperabo im Wert von 25 Franken an REGI-Leser und solche, die es noch werden wollen. Dazu müssen Sie nur eine kleine Frage beantworten: **Wie heisst der auf dem Bild abgedruckte Sommerdrink?**



Er ist grün wie das REGI-Logo, stammt ursprünglich aus Brasilien und Limetten sind ein wichtiger Bestandteil. Schreiben Sie die Antwort, Ihren Namen und Ihre Adresse bis zum Montagmittag, 12. August per Mail (redaktion@regidieneue.ch) oder Post an die Redaktion und mit ein wenig Glück werden Sie in der Ausgabe vom 13. August als Gewinner erwähnt. Versuchen Sie Ihr Glück und viel Spass beim Rätseln.

Jan Isler ■

80 Lose für REGI-Leser



REGI Die Neue verlost insgesamt 10x8 Tombolalose für die Aadorfer Mäss 2024. Schreiben Sie uns eine an redaktion@regidieneue.ch mit dem Betreff «Tombolalose Aadorfer Mäss» und geben Sie uns Ihre Kontaktdaten oder Anschrift bekannt.

Die glücklichen Gewinnerinnen oder Gewinner werden nach dem Einsendeschluss am Freitag, 16. August 2024 gezogen und von uns per E-Mail benachrichtigt. Es warten tolle Preisgewinne – versuchen Sie Ihr Glück.

REGI Redaktion ■

WITZ DES TAGES



Sitzen zwei Kühe auf dem Baum und stricken. Da kommt ein Schaf vorbei geflogen. Sagt die eine Kuh zur anderen: «Sachen gibt's!»

Unfall in Wängi: Auto kollidiert mit Zug

Wängi – Kurz nach 17 Uhr am vergangenen Montagabend beabsichtigte ein Autofahrer, der von einem Parkplatz eines Mehrfamilienhauses her kam, über einen Bahnübergang in die Frauenfelderstrasse einzubiegen. Als er trotz eingeschalteter Wechselblinkanlage den Bahnübergang überqueren wollte, kam es zur Kollision mit der Frauenfeld-Wil-Bahn, die in Richtung Münchwilen fuhr. Der 55-jährige Autofahrer wurde leicht verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Der Lokführer und die Fahrgäste blieben unverletzt. Zur Sicherung der Unfallstelle und zur Bergung des Autos wurde die Kantonspolizei Thurgau von der Feuerwehr Münchwilen unterstützt. Es entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken.

Kapo TG ■



Der Autofahrer wurde leicht verletzt.

Bild: Kantonspolizei Thurgau

**Schnupperabo
2 Monate
25 Franken**

Jetzt bestellen:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

IMPRESSUM REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



«Unsere Mitarbeitenden sind das grösste Kapital»

Stephan und Bianca Roth vom Restaurant & Hotel Heidelberg haben als verantwortliche Ausbildner ihrer vier erfolgreichen Lehrlinge allen Grund zum Jubeln. Dass gleich zwei Lernende an der LAP als Kantonsbeste im Thurgau abgeschlossen haben, kommt nicht von ungefähr.

Aadorf – Ein strahlender Stephan Roth empfängt die REGI im lauschigen Ambiente der grosszügig gestalteten Heidelberg-Terrasse. Bettina, Sabine, Alessia und Erica heissen die vier Protagonistinnen, welche im Frühsommer ihre jeweiligen Lehrabschlussprüfungen mit grossem Erfolg bestanden haben. Stephan und Bianca Roth als kompetente Lehrmeister und seit bald acht Jahren Gastgeber und Geschäftsführer des über die Region hinaus bekannten Restaurant & Hotel Heidelberg zeigen sich äusserst stolz auf das erfolgreiche Quartett. Nach dreijähriger Lehrzeit als Köchin EFZ hat Bettina mit der Höchstnote 5.5 als Beste im Kanton Thurgau abgeschlossen. Der gleiche Erfolg ist Sabine als Restaurantfachfrau EFZ mit der ausgezeichneten Note 5.4. beschieden. Gleich zwei Lernende als Kantonsbeste ihres Fachgebietes sei schon speziell, betont Stephan Roth. Auch Alessia hat ihre dreijährige Lehrzeit als Köchin EFZ mit Erfolg gekrönt. Ebenso gehört auch Erica zum erfolgreichen Quartett, nach der bestandenen LAP als Restaurantangestellte EBA bleibt sie dem Heidelberg-Betrieb aufgrund ihrer fortführenden Ausbildung zur Restaurantfachfrau EFZ noch weitere drei Jahre erhalten. «Die Gastronomie ist eine kurzlebige Branche, daher ist es ein echter Glücksfall, dass Bettina und Erica dem Heidelberg-Team erhalten bleiben», betont Stephan Roth.

Qualifizierte Ausbildner im Hintergrund
In der Küche wie auch im Service fungieren Kadermitarbeiter, die

Das Siegerprojekt ist bekannt

Aadorf – Ein Beurteilungsgremium aus Fachexperten und Vertretungen der Schule Aadorf hat das Siegerprojekt für den Campus Löhracker erkorren. Es trägt den Titel «einfach schön» und wurde vom Architekturbüro Antoniol + Huber + Partner ahp AG in Frauenfeld erarbeitet.

Öffentliche Ausstellung

Am Dienstag, 20. August, sind die eingereichten Projekte ausgestellt im Löhracker, Aadorf, Mehrzweckraum Sek OST, Untergeschoss (Ausseneingang vom Vorplatz Hallenbad her benützen). Von 17 bis 20 Uhr ist die Öffentlichkeit eingeladen, die Projekte zu besichtigen.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Alessia, Bettina, Erica und Sabine (von links) haben im Frühsommer ihre jeweiligen Lehrabschlussprüfungen mit grossem Erfolg bestanden.

gleichzeitig auch Lehrmeister sind. So habe Küchenchefin Jasmine Büchel viel zum Erfolg der beiden nun ausgebildeten Köchinnen Bettina und Alessia beigetragen, erklärt Roth. Als fachkompetente und innovative Lehrmeisterin der beiden Köchinnen habe sie stets ein enormes Engagement an den Tag gelegt. Sophie Blattner, die das Serviceteam aus familiären Gründen bereits verlassen hat wie auch ihre Nachfolgerin Sabrina Bachmann haben grossen Anteil am Erfolg ihrer Schützlinge. «Mit viel Geduld und Disziplin haben sie Sabine und Erica



während den letzten drei Jahren auf ihrem anspruchsvollen und herausfordernden Weg begleitet und unterstützt», meint das seinerseits ebenso engagierte und motivierte Gastgeberpaar vom Restaurant & Hotel Heidelberg.

Mit Kuhglocken an der Diplomfeier

An der Abschlussfeier, die im Festsaal des Hotel Thurgauerhof stattfand, durften sich 19 der 59 Absolventinnen und Absolventen für die Note 5.0 und höher ins «Goldene Buch» eintragen. Zu diesem Kreis gehörten auch

Bettina und Sabine aus dem Heidelberg. «Das gleich zwei Lernenden eines Familienbetriebes diese hochverdiente Ehre zukommt, macht stolz und zuversichtlich. An der Diplomfeier sind wir als stolze Zuschauer mit unseren Kuhglocken sprichwörtlich eskaliert. Wir gratulieren unseren vier Lernenden herzlich zur bestandenen LAP», freut sich Familie Roth.

Kulinarische Genüsse

Das Restaurant & Hotel Heidelberg zählt zu den besten Restaurants der Region. Auf dem Jahresprogramm stehen spezielle Gourmetwochen, verbunden mit verschiedenen Events. Vor zwei Jahren wurde für Stephan Roth die Zugehörigkeit zur anspruchsvollen «Gilde» Wirklichkeit. Mit dieser Auszeichnung wird die hervorragende Qualität, die Kreativität sowie die Gastlichkeit eines Betriebes gewürdigt. Ein Besuch in einem Gilde-Restaurant soll für die Gäste zu einem kulinarischen wie gesellschaftlichen Erlebnis werden. All das macht den Erfolg von Stephan und Bianca Roth mit ihrem eingespielten, fachkompetenten Küchen- und Serviceteam aus. «Einige Mitarbeitende sind uns seit unserer Zeit in Schaffhausen treu geblieben», betont Roth. Der überregionale Erfolg kommt nicht von ungefähr, das motivierte Heidelberg-Team gibt Tag für Tag alles, um den kulinarischen Wünschen ihrer Gäste gerecht zu werden und darf heute auf ein hochzufriedenes Stammespublikum zählen. www.heidelberg.ch

Christina Avanzini ■

LESERBRIEFE

Ja zur Schweizer Landwirtschaft und ja zur Biodiversitätsinitiative

Wir Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind darauf angewiesen, dass die in einem Abstimmungskampf verwendeten Argumente der Wahrheit entsprechen. Wer nicht bei der Wahrheit bleibt, beschädigt unsere Direkte Demokratie. Beispiel: «30 Prozent Fläche weg – Tschüss Schweizer Lebensmittelproduktion», behaupten die Gegner der Biodiversitätsinitiative. Woher nur haben sie diesen Prozent-Anteil? Sicher nicht aus dem Initiativtext; die Initiative erwähnt keine Zahl und verlangt keine Flächenanteile für Biodiversität. 30 Prozent werden im UN-Übereinkommen von Montreal zur Biodiversität erwähnt. Diese 30 Prozent der Biodiversitätsinitiative zuzuschreiben, ist unredlich und dient nur einem Ziel: der Bevölkerung Angst zu machen.

Lassen Sie sich nicht verunsichern und stimmen Sie am 22. September der Biodiversitätsinitiative zu. «Die Biodiversität stellt die Existenzgrundlage für den Menschen und die Wirtschaftsleistung eines Landes dar», schreibt 2022 der Bundesrat und erwähnt, dass «allen voran die Landwirtschaft» direkt von der Biodiversität abhängig sei. Schützen wir, was wir brauchen – eine vielfältige, widerstandsfähige Natur.

Toni Kappeler, Präsident
Pro Natura Thurgau, Münchwilen

Ärgernis Feuerwerk

Zur Geburtstagsfeier unserer Schweiz gehört jedes Jahr eine schreckliche Knallerei. Diese beginnt meistens ein paar Tage vor dem 1. August und endet im Normalfall ein paar Tage nach dem Nationalfeiertag. Nun habe ich

im Landboten gelesen, dass Feuerwerk nur am 31. Juli, am 01. August und am 31. Dezember zwischen 18 Uhr und 01 Uhr gezündet werden darf. Leider hält sich keiner daran, und im Gegensatz zum schnellen Fahren wird es auch nicht von der Polizei geahndet. Damit die Abfälle nicht auf dem elterlichen Hausplatz liegen bleiben, werden die Kinder auf den Schulhausplatz geschickt. Wir als Anwohner finden das eine Unverschämtheit, zumal auch unser Hund sich Feuer danach noch nicht erholt hat. Ausserdem denkt keiner an die Wildtiere, die ebenfalls sehr leiden. Bei der nächsten Krankenkassenprämienenerhöhung jedoch haben die lieben Familien kein Geld mehr übrig. Ich kann das definitiv nicht mehr ernst nehmen.

Barbara Weilenmann, Wallenwil

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

FAIRDRECK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach
071 969 55 22



www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Freitag



16° 29°

Samstag



17° 30°

Sonntag



18° 31°

Montag



19° 32°

«Bon Schuur Ticino»

Das Open-Air-Kino in Ettenhausen steht in den Startlöchern.

Ettenhausen – Auch dieses Jahr startet der Aadorfer Kulturveranstalter GONG die neue Kultur-Saison wie gewohnt mit dem Open-Air-Kino in Ettenhausen, in Zusammenarbeit mit dem Männerchor Ettenhausen. Dieses Jahr wird der neue Schweizer Kinohit «Bon Schuur Ticino», eine rasante Kino-Komödie von Peter Luisi mit Beat Schlatter, gezeigt. Ein sympathischer und wohliger Kinospass für die ganze Familie.



Bon Schuur Ticino – ein Kinospass für die ganze Familie.

Eine verrückte Volksabstimmung wirft die Schweiz in einen Ausnahmezustand. Durch die Annahme der Initiative «No Bilingue» soll es fortan nur noch eine Landessprache geben: Französisch. Viele Deutschschweizer haben deshalb eine Krise. Auch Walter Egli (Beat Schlatter), der bei der Bundespolizei arbeitet und dafür sorgen muss, dass der Übergang in die Einsprachigkeit ordnungsgemäss über die Bühne geht. Obwohl er selbst kaum Französisch spricht, soll er mit einem

welschen Partner ins Tessin reisen, um eine Tessiner Widerstandsgruppe aufzudecken, die sich mit allen Mitteln gegen die Einsprachigkeit wehrt. Doch in der Sonnenstube der Schweiz gibt es nicht nur Rebellen, Risotto und guten Wein, sondern auch die fesche Francesca.

Pascal Mettler ■

LernloftTREFF findet in Aadorf statt

Am 4. September startet der LernloftTREFF in Aadorf. Er zieht von Eschlikon nach Aadorf um.

Aadorf – Durch die rasanten technologischen Entwicklungen wird es für einen Teil der Gesellschaft immer schwieriger, den Anschluss nicht zu verlieren. Zudem besteht die Gefahr, durch die steigenden Anforderungen den Alltag die Arbeit nicht mehr zufriedenstellend ausüben zu können.

Der LernloftTREFF will sicherstellen, dass jede erwachsene Person die Möglichkeit hat, ein aktives Mitglied der «digitalisierten Gesellschaft» zu werden und zu bleiben.

Wöchentlich, kostenlose Lernloft-TREFF Workshops

Die immer am Mittwochabend stattfindenden, kostenlosen Workshops richten sich an Personen, die sich manchmal unsicher im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln fühlen.

Nebst digitalen Herausforderungen werden auch Themen aufgenommen, die das alltägliche Leben betreffen. Die Themenvielfalt ist gross und passt sich regelmässig den Bedürfnissen an. Wie funktioniert die SBB-App, was genau kann das Handy, was ist TWINT, wie kann eine E-Mail-Adresse eingerichtet werden oder wie wird ein Budget erstellt?

Workshops im September

Im September werden vier spannende Themen angeboten. Am 4. September um 19 Uhr findet ein Workshop zum Thema «Briefe schreiben auf dem Computer» und am 11. September um 18 Uhr findet der «Swisscom Workshop für Smartphone – Von Profis lernen» statt. Am 18. September um 19 Uhr wird das Thema «Künstliche Intelligenz, einfach erklärt» aufgenommen und am 25. September um 19.15 Uhr findet ein Abend zum Thema «SBB App Fahrplan lesen und Billette lösen» statt.

eing. ■

Ort und Anmeldung

Der LernloftTREFF wird durch eine Gastgeberin und kompetente Workshopleitende betreut und ist der ideale Begegnungsort, um bei einer Tasse Kaffee Neues zu lernen oder Tipps auszutauschen. Die Workshops finden in der Work-Lounge an der Morgentalstrasse 24 in Aadorf statt. Eine Anmeldung bis am Dienstag vor dem Anlass ist auf www.lernloftTREFF.ch oder per Telefon 0844 444 000 erforderlich. Das aktuelle Programm finden Sie auf www.lernloftTREFF.ch.



Gemeinsam Neues lernen im LernloftTREFF.

Open-Air-Kino – Bon Schuur Ticino

Datum:
Freitag, 16. August

Informationen und Reservation:
www.gong.ch, Telefon 052 364 37 10

Ort:
Schulhaus Ettenhausen

Vorverkauf:
Kreativ Atelier, Aadorf

Zeiten:
20.15 Uhr Türöffnung und Festwirtschaft / 21 Uhr Filmvorstellung, beim Eindunkeln

Preise:
Erwachsene 15 Franken
GONG-Mitglieder, AHV 12 Franken
Schüler 8 Franken
Kinder bis 12 Jahre gratis

Veranstalter:
GONG Kulturveranstalter Aadorf und Männerchor Ettenhausen

Der Film wird bei jeder Witterung gezeigt! Gedeckte Sitzplätze sind vorhanden.

Reklame

WIR SIND DABEI

vom 30.08 - 01.09.2024

BIRRWYLER
brillenstudio

8500 FRAUENFELD 052 721 04 66
8355 AADORF 052 365 11 36
www.brillenstudio.ch

FDP Die Liberalen

Gedankensplitter der FDP Aadorf

1. August Reden

Die 1. August Reden sind verklungen, die Einzigartigkeit unseres wunderbaren Landes und unsere Vielfalt landauf, landab gelobt und unsere Unabhängigkeit und unsere Erfolgsgeschichte allenthalben gerühmt. Sehr schön, dies hört man bei Bier und Wurst gerne. Schade nur, dass uns schöne Worte und Rückblicke bis zum Rütli Schwur nicht weiterbringen. Höchstens ins Wohlstandsmuseum.

Wir sind seit Jahren daran, unsere Einzigartigkeit und unseren Erfolg zu verspielen. Für Linksgrün steht Umverteilen an erster Stelle, das Wort «Verantwortung» gehört nicht in ihr Repertoire. Im anderen politischen Spektrum sieht man die Zukunft vor allem in der Vergangenheit. Stillstand und Scheindiskussionen sind die Folge. Unsere wirklichen Probleme hingegen werden nicht mit der notwendigen Ernsthaftigkeit angegangen: Die Klärung unserer Beziehung zu Europa, die Sicherung unserer Vorsorgewerke, die Wiederherstellung unserer Verteidigungsfähigkeit, die Reform unseres Gesundheitssystem und die Stabilisierung der aus dem Ruder laufenden Finanzen auf allen Staatsebenen. Wobei für die FDP bei Letzterem Sparen klar vor Steuern kommt.

Dies sind nur einige unserer echten Herausforderungen, die wir gemeinsam anpacken und lösen müssten, es aber nicht tun. Geschlechterdiskussionen über Schweizer Künstler:innen* interessieren genauso wenig wie die Anzahl veganer Bratwürste.

Dies geht nur mit leistungsbewussten Bürgern und Bürgerinnen, die eigenverantwortlich handeln und nicht auf staatliche Almosen warten. Selbstverständlich gibt es dabei immer wieder Kröten zugunsten der Allgemeinheit zu schlucken. Aktuell auch in der Gemeinde Aadorf, welcher durch den Kanton 54 abgewiesene Asylbewerber zugeteilt wurden, die demnächst in drei Aadorfer Liegenschaften untergebracht werden. Da bricht niemand in Freudentaumel aus, auch die FDP Aadorf nicht. Aber auch Aadorf wird dazu beitragen müssen, die grossen Probleme im Asylbereich zu lösen. Die Maxime muss lauten: Hart aber fair behandeln, Nulltoleranz bei Kriminalität! Die neuen Bewohnenden werden Personen mit negativem Asylentscheid sein. Sie sind folglich so rasch als möglich auszuschieben. Lamentieren und Blockieren hilft hier nicht. Mithelfen und Lösen ist angesagt.

Mit verantwortungsbewussten Grüssen

Ihre FDP Aadorf
www.fdp-aadorf.ch

samariter

Mein Mami ist Samariterin!



Rettungsorganisation des SRK

www.samariter.ch



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Keine Grüngutanlieferung am 10. August

Am Samstag, 10. August, findet auf dem Firmengelände der Peter Briner AG das Motorfestival statt. An diesem Tag ist deshalb eine Grüngutanlieferung nicht möglich. Besten Dank für das Verständnis.

Sanierung Kugelfang Guntershausen Arbeitsvergaben

Der ehemalige 300 Meter Kugelfang im Ortsteil Guntershausen wird im kantonalen Kataster der belasteten Standorte unter der Register Nummer 4551 D 68 aufgeführt. Die Anlage mit acht Scheiben wurde im Jahre 1991 stillgelegt. Bezüglich Sanierungsziel hat sich die Gemeinde für die obligatorische Sanierungsvariante entschieden, das heisst für die Absenkung der Bleibelastung bis 1000 Milligramm/Kilogramm in Boden und Untergrund. Gesamthaft wurden 192'000 Franken ins Budget 2024 aufgenommen. Der Bund beteiligt sich nach Art. 32e Absatz 3 Buchstabe c des Umweltschutzgesetzes an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen, auf die ab dem 31. Dezember 2020 keine Abfälle mehr gelangen. Die VASA-Beiträge betragen 8'000 Franken pro Scheibe, das heisst im vorliegenden Fall mit acht Scheiben 64'000 Franken. Die Kostenbeteiligung

durch den Kanton Thurgau für die obligatorischen Massnahmen wird in einer Kostenteilerverfügung festgesetzt.

Für die Ausführung der Tiefbauarbeiten wurden vier Unternehmen angefragt. Die Vergabe erfolgte an die Firma Kägi AG, Wittenwil, welche das wirtschaftlich günstigste Angebot einreichte. Für die Ausführung der Entsorgungsarbeiten wurden zwei Unternehmen angefragt, wobei die Firma Toggenburger AG, Winterthur, das günstigste Angebot einreichte und damit den Zuschlag erhielt.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Mittwoch, 28. August (vormittags)

Mittwoch, 25. September (vormittags)

Mittwoch, 30. Oktober (vormittags)

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder Email: denise.schenk@tg.prosenectute.ch.

Peregrina-Stiftung schafft neue Unterkünfte für Personen aus dem Asylbereich

Laut einer Mitteilung der Peregrina-Stiftung konnte diese in der Gemeinde Aadorf neue Unterkünfte für die Unterbringung von Personen aus dem Asylbereich finden. Die drei Liegenschaften befinden sich an der **Obermoosstrasse 3 in Aadorf** sowie an der **Weidlistrasse 15 und Elggerstrasse 2 in Ettenhausen** und bieten Platz für insgesamt **54 Personen**. Die Häuser an der Obermoosstrasse 3 und an der Weidlistrasse

15 werden bereits im August 2024 bezogen. Die Unterkunft an der Elggerstrasse 2 wird ab November 2024 in Betrieb genommen. Die Bewohnenden werden Personen aus dem Asylbereich sein, welche einen negativen Asylentscheid erhalten haben. Dies können sowohl alleinstehende Personen wie auch Familien sein. Aktuell sind keine Familien mit Kindern den neuen Unterkünften zugewiesen. Sollte sich dies ändern,

werden die Kinder im schulpflichtigen Alter die öffentliche Schule besuchen. Die Peregrina-Stiftung ist im Auftrag des Kantons Thurgau für die Unterbringung und die Schaffung geeigneter Strukturen für Personen aus dem Asylbereich zuständig. Die Gemeinde Aadorf wurde über die neuen Standorte in Aadorf und Ettenhausen in Kenntnis gesetzt und hatte keinen Einfluss auf diesen Entscheid.

Anwohnerschreiben der Bürgergemeinde Aadorf – Richtigstellung Gemeinderat

In einem Schreiben vom 6. August 2024 informierte die Bürgergemeinde Aadorf die Nachbarschaft der Liegenschaft Obermoosstrasse 3 in Aadorf über die «Temporäre Asylunterkunft». Unter anderem wird erwähnt, dass die Vermietung der Liegenschaft auch im Zusammenhang mit dem bereits Ende März 2024 eingereichten Baugesuch steht, da der Fortschritt des Baubewilligungs-

prozesses nicht im gewünschten Tempo verläuft. Diese Ausführung bedarf jedoch einer Richtigstellung und Präzisierung: Das erwähnte Baugesuch wurde am 25. März 2024 bei der Gemeinde eingereicht. Am 3. Juni 2024 stellte die Planungs- und Baukommission der Gemeinde Aadorf fest, dass die eingereichten Pläne überarbeitet und ergänzende Unterlagen nachgereicht werden müssen.

Am 8. Juli 2024 reichte die Bauherrschaft die überarbeiteten Unterlagen bei der Gemeinde ein. Aus Gründen der Fairness werden während der Schulferienzeit keine Baugesuche öffentlich aufgelegt. Das Baugesuch der Bürgergemeinde Aadorf befindet sich derzeit in der Prüfphase und folgt dem gewohnten ordentlichen Verfahren. Daher kann von einer Verzögerung nicht die Rede sein.

Energiestadt Aadorf, Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

Elektroautos sind leiser und abgasfrei im Vergleich zu Verbrennern. Sie haben weniger bewegliche Teile, was die Wartungskosten senkt. Zudem können sie mit erneuerbarer Energie betrieben werden, die in der Schweiz verfügbar ist und unsere Unabhängigkeit stärkt.

Sechs Franken pro 100 Kilometer

Bei einer jährlichen Fahrleistung von 15'000 Kilometern spart man gegenüber einem Benziner etwa 1'000 Franken. Der Stromverbrauch von E-Autos wird in Kilowattstunden pro 100 Kilometer gemessen, wobei etwa 15 Kilowattstunden pro 100 Kilometer benötigt werden. Bei einem Strompreis von 40 Rappen pro Kilowattstunde kosten 100 Kilometer genau sechs Franken. Zum Vergleich: Ein Benziner mit sieben Liter Verbrauch pro 100 Kilometer und einem Benzinpreis von 1.80 Franken pro Liter verursacht Kosten von 12.60 Franken. Wer 15'000 Kilometer im Jahr fährt, zahlt für Benzin 1'890 Franken, für Strom nur 900 Franken.

Strom aus der Steckdose

Doch woher kommt dieser Strom? Ein E-Auto benötigt jährlich etwa so viel Strom, wie eine mit Photovoltaik überdachte Parkplatzfläche produziert. Ein drei Mal fünf Meter Parkplatz mit einer 3 Kilowatt-Peak Photovoltaikanlage kann genug Strom für über 15'000 Kilometer liefern. Die angegebenen Kilowatt-Peak sind die Masseinheit, mit der man die Grösse einer Photovoltaikanlage misst, für ein Kilowatt-Peak benötigt man zirka fünf Quadratmeter Solarpaneele. Natürlich hat nicht jeder ein Einfamilienhaus, aber es gibt in der Schweiz viele nutzbare Flächen. Die Solargenossenschaft Aadorf betreibt eine 120 Kilowatt-Peak Anlage auf



Solaranlage der Solargenossenschaft, genügt für 40 Autos komplett.

dem Dach der Sportanlage. Diese Anlage kann genug Strom für 40 Autos liefern, also fast doppelt so viele, wie im Bild auf den Parkplätzen

stehen. Diese Autos können dank dem lokal produzierten Strom je 15'000 Kilometer fahren.

Wertschöpfung in der Schweiz

Heute stammen nur winzige Mengen an Treibstoffen für Verbrennungsmotoren aus der Schweiz. Der Grossteil wird aus dem Osten und Westen importiert, was bedeutet, dass die Wertschöpfung im Inland gering ist. Ganz anders sieht es bei der Fotovoltaik aus: Mit

Solarenergie kann der in der Schweiz erzeugte Strom direkt in den Fahrzeugbatterien gespeichert werden, was eine Wertschöpfung von nahezu 100 Prozent im Inland bedeutet.

Infoabend der Energiestadt

Haben wir sie «gluschtig» auf mehr zum Thema gemacht? Möchten Sie wissen, wie das Laden eines Elektroautos genau funktioniert und wo man ohne Einfamilienhaus laden kann? Der nächste Anlass der Energiestadt Aadorf zu «Elektromobilität und Ladeinfrastruktur» findet am 10. September in der Aula der Schulen Aadorf statt.

Für die Energiestadt Aadorf:
Roland Büchi und Kilian Brunner

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

«Wir bringen ihn wieder in Form»

www.carrboss.ch
Sirnacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

SCHEFER+ PARTNER
Die Farbgeber

Sommerzeit – Fassadenzeit

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG
Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

HS
HS AUTOMOBILE AG
Aadorf · Guntershausen · Thundorf

hsauto.ch

Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

Biodiversität in Aadorf

Die Gemeinde Aadorf ist eine typische Gemeinde im Schweizer Mittelland, auch auf dem Gemeindegebiet von Aadorf ist die Artenvielfalt unter Druck. Dies wurde auch vom Gemeinderat erkannt und spiegelt sich in den Legislatur-Zielen wider.

Bei Biodiversität geht es um die Vielfalt des Lebens auf den Ebenen der Lebensräume, der Arten (Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen) und der Gene, also der Variabilität und Unterschiedlichkeit der Individuen einer Art. Beim Erhalt von Arten geht es auch um die natürlichen Ressourcen; Boden/Bodenfruchtbarkeit, Produktion von gesunden Lebensmitteln und unserem Trinkwasser.

Funktionierende Lebensräume mit unterschiedlichen Arten und einer grossen genetischen Variabilität werden uns helfen, die Versorgungssicherheit über Generationen hochzuhalten. Dabei führt gesteigerte Biodiversität auch zu einer viel höheren Resilienz und damit auch zu besseren Möglichkeiten, die Folgen der Klimakrise zu überstehen.

Nur in einem funktionierenden Habitat greifen die verschiedenen Arten sich gegenseitig unter die Arme und bilden Symbiosen oder bekämpfen sich. Dabei entwickeln die verschiedenen Individuen, unter gegenseitiger Konkurrenz, einer tragfähigen Lebensgrundlage, auch für uns Menschen.

Die Faktoren, die die Biodiversität unter Druck setzen, führen auch in Aadorf und Umgebung immer noch zu einem durch unser Handeln ausgelöstes Artensterben. Dabei steht der Verlust von naturnahen Lebensräumen an erster Stelle der Gründe, die für den Rückgang der Arten verantwortlich sind. Jährlich werden mehr als 2000 Hektaren in der Schweiz zusätzlich versiegelt. Durch Bewirtschaftung und Umgestaltung gehen immer mehr Lebensraumtypen zurück und entsprechend verlieren auch die Arten ihre Lebens-

grundlage, welche auf diese Lebensräume spezialisiert sind. Durch die Ausbreitung invasiver Neophyten geht in eigentlich sehr naturnahen Umgebungen, wie entlang von Bächen, in den Wäldern oder sogar in Naturschutzgebieten Lebensraum verloren.

Rückstände von Pflanzenschutzmitteln (PSM), das heisst von PSM-Wirkstoffen und PSM-Abbauprodukten, treten landesweit an mehr als der Hälfte der Messstellen im Grundwasser auf. Im Thurgau steigt die Anzahl der Messpunkte mit zu hohen Nitratwerten weiter an. Auch in der Gemeinde Aadorf muss das Trinkwasser teilweise aufbereitet oder sogar verdünnt werden, damit die strengen Richtwerte eingehalten werden können.

Das Bewusstsein, dass die Biodiversitätskrise vor der eigenen Haustüre, auch im schönen, ländlichen Aadorf stattfindet, will man nicht so recht wahrhaben.

Nur aktives Ignorieren hält vom Erkennen des Notstandes ab. Auch in Aadorf werden weitere Flächen versiegelt und die Landwirte werden weiter zur intensivsten Landwirtschaft und Fleischproduktion motiviert. Dabei ist die Biodiversitätskrise augenfällig, grüne artenarme Wiesen, kaum noch Insekten, die an der Frontscheibe kleben, sind nur zwei Beispiele.

Im Kanton Thurgau sind 41 Prozent aller Tierarten und 30 Prozent der Pflanzenarten gefährdet. Viele Insektenarten sind rückläufig. Vor allem seltene Arten verschwinden komplett. Den stärksten Rückgang

stellen die Forschenden dabei auf Flächen fest, die stark landwirtschaftlich genutzt werden. Klar ist, nicht nur die Vielfalt auch die Gesamtmenge an Insekten geht zurück und das dramatisch.

Neue Versuche gegen das Artensterben vorzugehen, gibt es auch in Aadorf. Das Positionspapier «Biodiversität und Nachhaltigkeit in der Grünflächenpflege» wurde durch den Gemeinderat 2021 verabschiedet. Damit ist sichergestellt, dass die gemeindeeigenen Flächen nachhaltig gepflegt werden. Des Weiteren sollen die Rest- und Nebenflächen nach und nach zu Lebensräumen aufgewertet werden.

Das neue Baureglement wurde im November 2023 in Kraft gesetzt und nimmt mit dem Artikel 25 den ökologischen Ausgleich mit einheimischen Pflanzen, Grünbereichen oder begrünten Dächern und Böschungen auf.

Der Artikel 26 zum Thema Lichtemissionen oder das Herabsetzen des Grenzabstandes für Bäume im Artikel 27 sind vorbildliche Vorgaben, die es umzusetzen gilt. Die Lichtverschmutzung wird auch durch die angepassten Beleuchtungszeiten der Strassen aktiv reduziert. Um die Wichtigkeit der kleinen Massnahmen zu erkennen, muss man wissen, dass an einer einzelnen Strassenlaterne bis zu 150 Insekten pro Nacht sterben.

Mit Unterstützung durch den Kanton soll an diversen Orten, Restflächen und Nebenflächen im Siedlungsgebiet mehr Biodiversität entstehen. Aus artenarmen oder gar versiegelten

Restflächen, Rasenflächen und Wiesen werden Wildhecken mit Krautsäumen, Blumenwiesen und Ruderalflächen geschaffen. Die Verkehrsteiler, Kreisel und Böschungen sollen mit der Umgestaltung auch mit kleinen Strukturelementen angereicht werden, die wieder diverse weiteren Arten als Lebensraum dienen können. Die Umsetzung der Umgestaltungen soll ein Gemeinschaftswerk der Schulen Aadorf, dem EW Aadorf und der Politischen Gemeinde werden. Diverse Umgestaltungen sind unter den Vorgaben des Förderprogramms «Vorteil naturnah» auf 2025 bis 2026 geplant. Mit einem Gartenpreis für Aadorf soll ab 2025 das Thema Biodiversität positiv behaftet auch in die Privatgärten getragen werden.

Mit den Massnahmen nur in Aadorf, kann das Artensterben nicht aufgehalten werden, damit will die Gemeinde einfach mit gutem Beispiel voran gehen und Lebensräume erhalten und schaffen.

Zu wünschen ist, dass immer häufiger Aadorferinnen und Aadorfer mit offenen Augen durch die Gemeinde gehen, die kleinen Lebensräume sehen und dabei Zusammenhänge erkennen. Die Biodiversität ist die Lebensgrundlage, die wir an unsere Kinder weiterzugeben haben.

Am Schluss ist festzuhalten; jeder Quadratmeter zählt, kein Garten zu klein, keine Restfläche zu unbedeutend, um nicht einfach ein Lebensraum zu sein.

Stefan Brunner
Mitglied Energiestadt Aadorf
Gemeinderat Aadorf
Eidg. Dipl. Gärtnermeister
Auditor Grünstadt Schweiz

Mein Appell an die «Grüne» Branche: Wenn ich sehe, wie manche Gärtnerinnen und Gärtner bauen und gestalten, gibt mir das zu denken. Dabei werden Stein- und Schotterwüsten hinterlassen und für noch mehr mechanische Gartenpflege und das «saubere» Erscheinungsbild wird asphaltiert, betoniert, begradigt, gerodet, gekappt und vergiftet...

Um dann wird stolz noch ein Werbeschild angebracht und dieses auf der toten Fläche auch noch beleuchtet. Da sei die Frage gestattet; wie kann man als Gärtner stolz darauf sein, Lebensraum zu zerstören?

Bitte Berufskolleginnen und Berufskollegen, wir haben als Grüne Branche eine Verantwortung und diese Verantwortung gilt es auch wahrzunehmen. Lernt dazu, gebt der Natur und Gartenkultur eine Chance.

Eure Kunden vertrauen Euch und vertrauen darauf, dass Ihr als Fachleute wisst, was Ihr tut.

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. September 2024

AADORF.CH
am puls der schweiz

Wie viel Lärm ist im Garten erlaubt?

Mit den warmen Temperaturen halten sich die Menschen auch vermehrt im Freien auf. Damit die Sommerabende im Garten aber auch zum Genuss werden, ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt.

Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Rasenmäher, Hochdruckreiniger etc. an Werktagen über Mittag und insbesondere samstags ab 18 Uhr nicht mehr zum Einsatz kommen. Im Merkblatt «Lärmschutz in der Gemeinde», welches Sie im Online Schalter auf der Homepage der Gemeinde finden, wird auf die Ruhezeiten aufmerksam gemacht. Um ein gutes und friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Verständnis

und Toleranz führen zu können, bitten wir Sie sich an die Regeln gemäss dem Merkblatt zu halten. Meist führen nur schon ein informatives Gespräch oder die Voranzeige einer ausserordentlichen und lärmintensiven Tätigkeit zu mehr Verständnis. Grundsätzlich ist bei Lärmproblemen das Gespräch zwischen den Beteiligten zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden. Nachtruhestörungen fallen in den polizeilichen Handlungsbereich. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen weiterhin eine schöne und ruhige Sommerzeit.



Gespräch suchen

Meist führt nur schon ein informatives Gespräch oder die Voranzeige einer ausserordentlichen und lärmintensiven Tätigkeit zu mehr Verständnis. Grundsätzlich ist bei Lärmproblemen das Gespräch zwischen den Beteiligten zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden. Nachtruhestörungen fallen in den polizeilichen Handlungsbereich. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen weiterhin eine schöne und ruhige Sommerzeit.

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

optik-sichtwerk.ch
071.966.11.74
in Sirmach

Optik Sichtwerk

FAIRDRECK
Klimaneutral und FSC-zertifiziert

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Das Gemeindefeld Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

WF

Werner Fischer Paneel AG
Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirmach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Dienstjubiläen – 440 Jahre Treue zu den schulenaadorf

Wir gratulieren allen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zum Dienstjubiläum. Herzlichen Dank für die Treue und den Einsatz zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler und der ganzen Schule. Auf dass es viele mehr werden!

Es feiern Dienstjubiläen:

40 Jahre

- Andreas Weber, Lehrperson Sekundarschule

30 Jahre

- Edgar Andreoli, Lehrperson Sekundarschule
- Daniela Brönimann, Lehrperson Sekundarschule
- Barbara Incontrada, Hauswartung Primar Löhracker
- Marco Incontrada, Hauswartung Primar Löhracker

25 Jahre

- Andreas Bachmann, Lehrperson Sekundarschule
- Barbara Breitenmoser, Lehrperson Primarschule Aadorf

20 Jahre

- Marlene Brauchli/Stillhart, Schwimmlehrperson
- Mirjam Frischknecht, Lehrperson Primarschule Aadorf
- Maureen Hermann, Psycho-motoriktherapie Aadorf – Hinterthurgau
- Angela Keller-Michel, Lehrperson Sekundarschule
- Daniela Kissling, Lehrperson Primarschule Aadorf
- Roland Müller, Schulische Sozialarbeit
- Christoph Probst, Musiklehrperson Musikschule
- Daniela Weber-Näf, Lehrperson Primarschule Aadorf



15 Jahre

- Stéphanie Looser, Logopädin Primarschule Guntershausen
- Sara Von Siebenthal, Klassenassistentin

10 Jahre

- Désirée Gaglione, Lehrperson Sekundarschule
- Boris Kamphausen, Lehrperson Sekundarschule
- Peter Putnoczki, Hauswartung Löhracker
- Martina Zehnder, Hauswartung Sekundarschule Löhracker

Astrid Keller, Schulpräsidentin



SEBaadorf

Anmeldung Herbstferienbetreuung

Die SEBaadorf wird dieses Jahr in der ersten Herbstferienwoche vom **07.10.- 11.10.2024** eine Ferienbetreuung in Aadorf für **alle Kinder aus der Gemeinde Aadorf** anbieten.

Infos:

Öffnungszeiten: 06:45 - 18:00 Uhr

Blockzeiten: 09:00 - 16:30 Uhr

Tagespauschale: CHF 85

Angemeldete Tage sind einzuhalten und werden in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss: Fr, 06.09.2024

Die Ferienbetreuung wird ab fünf angemeldeten Kindern pro Tag durchgeführt.

Die Betreuung findet in der SEB Aadorf an der Kapellstrasse 12 in Aadorf statt.

Anmeldung erfolgt über www.schulenaadorf.ch

Die weiteren Daten für die Ferienbetreuung aller Standorte der schulergänzenden Betreuung SEB im Schuljahr 2024/25 werden bis im September publiziert.

Kontakt SEBaadorf:

Anita Bichsel / Telefon 079 557 32 10 / seb-aadorf@schulenaadorf.ch
Schulergänzende Betreuung (SEB): www.schulenaadorf.ch > SEB

Bild: Petraboeckhoff



SEBaadorf

Tag der offenen Tür

SEB Aadorf

Liebe Familien mit schulpflichtigen Kindern aus Aadorf

Gerne laden wir Sie ein, die Räumlichkeiten der SEB Aadorf zu besichtigen und unser neues Betreuungsteam kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freitag
09.08.2024

von
15:00-18:00 Uhr

Samstag
10.08.2024

von
10:00-12:00 Uhr

Ort:
Kapellstrasse 12
8355 Aadorf

Kontakt SEBaadorf:

Anita Bichsel / Telefon 079 557 32 10 / seb-aadorf@schulenaadorf.ch
Schulergänzende Betreuung (SEB): www.schulenaadorf.ch > SEB

Bild: 27939922 © Mnsanthoshkumar | Dreamstime.com

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 3. August 2024
 in Münchwilen
Urs Bürkler
 geboren am 8. Juli 1963, von Nesslau-Krummenau SG, wohnhaft gewesen in Münchwilen
Die Abdankung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 27. Juli 2024
 in Sirmach
Maria Binggeli-Kohlfürst
 geboren am 9. Dezember 1933, von Schwarzenburg BE, wohnhaft gewesen in Münchwilen
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 4. August 2024
 in Winterthur ZH
Cäcilia Hermann
 geboren am 7. Juli 1951, verheiratet, von Aadorf TG und Roggwil TG, wohnhaft gewesen in Aadorf, Rütistrasse 8b
Abdankung am Freitag, 16. August 2024, 10 Uhr in der kath. Kirche Aadorf.
Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Gemeinde Sirmach
 Gestorben am 3. August 2024
Benito Ficara
 geboren am 3. Januar 1935, verheiratet, von Italien, wohnhaft gewesen in Sirmach
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

*Der Herr ist mein Hirt, mir mangelt nichts,
 er weidet mich auf grünen Auen.
 Psalm 23, 1*

Eschlikon, im Juli 2024

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, unserer Schwiegermutter und Grossmutter

Johanna Theresia Riesen-Merkli
 31. Juli 1932–9. Juli 2024

Sie durfte im Wohn- und Pflegezentrum Eschlikon friedlich einschlafen.

In stiller Trauer:
 Sabina und Marcel Riesen-Kupper
 mit Bastian und Franziska Winkler,
 Mirella und Larissa
 Karin Riesen-Strasser
 mit Lukas und Tim
 Verwandte und Freunde

Ihrem Wunsch entsprechend findet die Urnenbeisetzung im engen Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Elsau statt.

Am Mittwoch, 21. August 2024, 15.30 Uhr, nehmen wir im Restaurant Post, 8360 Eschlikon, im weiteren Familien- und Freundeskreis Abschied.

Anstelle von Blumen gedenke man der Franziskanischen Gassenarbeit, Fabrikstrasse, 8005 Zürich, Postkonto 87-190412-1, IBAN CH12 0900 0000 8719 0412 1, mit Vermerk: Hanny Riesen-Merkli.

Traueradresse: Marcel Riesen-Kupper, Dorfstrasse 20, 8352 Elsau

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
 Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:
 todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
 Dienstausgabe Sonntag, 18 Uhr
 Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr



KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
 www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 11. August
 10.00 Uhr Badi-Aadorf: Gottesdienst zum Schulanfang mit Taufen
 Pfr. Steffen Emmelius
 Kollekte: Stiftung für Schul- und Sozialprojekte (SSP)

Mittwoch, 14. August
 09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

Donnerstag, 15. August
 09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht

Evang.-ref. Kirchengemeinde Sirmach
 www.evang-ref-sirmach.ch

Sonntag, 11. August
 09.00 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
 09.10 Uhr Singen vor dem Gottesdienst
 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. A. Zedler,
 Markus-Evangelium 2,23–3,6:
 «Selten war Jesus wütend, aber hier war er es.»
 Kollekte: Neve Shalom

Montag, 12. August
 14.00 Uhr Lismi-Gruppe, Chilestube

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
 www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Sonntag, 11. August
 10.45 Uhr Eschlikon: Church Sunday und Abschluss der Kinderwoche
 Thema: «Freude – das Leben feiern», Remo Rüegg

Mittwoch, 14. August
 14.00 Uhr Münchwilen: Café Chilawiesä

Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Sonntag, 11. August
 10.15 Uhr Gottesdienst in Bichelsee,
 Laienpredigerin Bernadette Oberholzer, Kirchenkaffee

Freitag, 16. August
 14.00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst in Bichelsee, kath. Kirche

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU
 SIRMACH St. Remigius
 ESCHLIKON Bruder Klaus
 MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 10. August
 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon

Sonntag, 11. August
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach
 Kräutersegnung
 10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Eschlikon
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

Dienstag, 13. August
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
 anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 14. August
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Grünau, Sirmach

Donnerstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach
 10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Eschlikon
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
 19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

Freitag, 16. August
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach, Sirmach

eschlikon
 BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 16. August
 09.45 Uhr Gottesdienst
 Weitere Infos:
 www.bethesda-alterszentren.ch

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
 www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 4. August
 09.45 Uhr Sonntag mit Pfarrer Ueli Sennhauser

Dienstag, 6. August
 18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
 Treffpunkt: Katholische Kirche

viva kirche aadorf

Sonntag, 11. August
 09.30 Uhr Segens-Gottesdienst zum Schulstart mit Kids-Treff und Livestream, danach Teilette – gemeinsames Zmittag
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch

WEBI.CHURCH
 BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
 Abendgottesdienst
 10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

ENTSORGEN IN DER NÄHE



KÄGI
SAMMELHOF
HEIDELBERGSTRASSE 5 IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch + Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr 13.15 – 16.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.15 Uhr

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

KÄGI
Kägi AG · Hinderdorfstrasse 5 · 9547 Wittenwil
Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch



ZELLCOM
AG
Elektrotechnische Anlagen



JAAP

Lieber Jaap, wir sind stolz auf Dich!

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Wittenwilerstrasse 31a · 8355 Aadorf · Tel. 052 368 46 46 · zellcom-ag.ch



Restaurant METTENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.–

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchs Schmid mit dem Mettenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

«Ab i d' Badi»



Parkbad an der Murg
Wasser: 25°C
www.parkbad.ch



Freibad Bergholz Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch



Freibad Weierwise Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch



Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 24°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.



FRAUENVEREIN ESCHLIKON - WALLENWIL
gemeinnützig - miteinander - füreinander

Superheldin
für Planung und Organisation Mahlzeitendienst gesucht

Superkräfte:

- zuverlässig
- kontaktfreudig
- Organisationstalent



Regelmässige Heldentaten:

- monatliche Planung / Rechnungsstellung
- Ansprechperson für FahrerInnen, Bezüger, sowie Küche
- telefonische Verfügbarkeit
- Vorstandsmitglied im Frauenverein

Chance packen!
Bist du bereit deine Superkräfte zum Wohle der Einwohner einzusetzen. Dann nichts wie los! Melde dich bei
Petra Brummer | Weidliweg | 8360 Eschlikon | 077 468 59 05

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Wohnmobil 7 Meter sucht

Einstell- oder Unterstandplatz
in Aadorf und Umgebung.
Mobile 079 609 59 09

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55



aagena
aadorf apotheke drogerie

medinform Beratungswochen Herpeserkrankungen
12. – 24. August 2024

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Mit gepflegten Füessen lebt es sich besser
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Restaurant Ochsen Guntershausen

Atrinkete am Samstag, 17. August 2024

ab 11.00 Uhr
«Ghackets & Hörnli mit Öpfelmuus»

Auf Ihren Besuch freuen sich Mira, Susy und Team

Wir sind stolz und gratulieren

Kimo Ramsperger
zum erfolgreichen Lehrabschluss als Maurer EFZ mit der Bestnote 5.4

Vielen Dank für deinen Einsatz und alles Gute für die Zukunft!




Hans + Martin Hasler AG, Bauunternehmung, 8357 Guntershausen



BENEFO
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

e Zu verkaufen in 8512 Thundorf
6½ Zi.- Villa mit Pool

- Wohnen mit Cheminée, geräumige Küche
- Grosse, helle Zimmer und 3-fach Garage.
- Gepflegter Garten mit Gartenhaus + Pool
- Land: 1553 m², Preis: Fr. 2'300'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch



Kabel-TV für alle

Service Point - Netz Aadorf
Internet - TV - Telefon - Mobile

LOKAL. GENIAL.

www.netz-aadorf.ch

Miteinander Neues lernen!
Kostenlose Weiterbildung für alle.
neu in Aadorf

Lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo!

4 SEP	Mi, 19 – 21 Uhr Briefe auf dem Computer schreiben
11 SEP	Mi, 18 – 20 Uhr Swisscom Workshop für Smartphone
18 SEP	Mi, 19 – 21 Uhr Künstliche Intelligenz einfach erklärt
25 SEP	Mi, 19:15 – 21 Uhr SBB App Fahrplan lesen und Bilette lösen

Immer am **Mittwochabend** in der WorkLounge in Aadorf, Morgentalstrasse 24, 8355 Aadorf (hinter dem Café Nafzger)
Anmeldung auf www.lernloftTREFF.ch (0844 444 000)

Ein Angebot zur Grundkompetenzförderung, unterstützt durch:

Thurgau  



Kütsche CATV
GmbH
Netz Aadorf



AADORFER MÄSS 2024
30.08. - 01.09./Stand 58



Sunrise